

INHALT

Einführung: Die »Europäisierung Europas«	11
Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der Geburt Europas:	
Ein Überblick	17
Vorbedingungen	17
<i>Das geistige Erbe</i>	20
<i>Niedergang und neue Festigung des Imperiums:</i>	
<i>Diokletian und Konstantin der Große</i>	22
Die Spätantike: Abendrot paganer Traditionen und Morgenröte christlicher Kultur	45
Der Aufstieg des Christentums und die neuen Völker	49
Italien	49
Gallien	52
<i>Caesarius von Arles: ein Prediger zwischen den Zeiten</i>	54
Spanien	55
Gott und die Götter	60
Glaube und Bildung	62
Die gesellschaftlichen Voraussetzungen	66
Die Rolle der Stadt im Zivilisationsprozeß	67
Der Dualismus zwischen Kirche und Staat	70
Die Verklammerung der spätantik-christlichen Mittelmeer- welt mit den neuen Schwerpunkten Europas zwischen Pyrenäen und Elbe	75
Die asketische Lebensform:	
Teil der Kirche und »Gegenkultur«	78
Möglichkeit und Unmöglichkeit asketischer Existenz. Ein Testfall: Martin von Tours und die Verfolgung der Priscillianer	85
Kultur und Askese: Überlieferung und Defizite	90
Ein neuer kultureller Wert: die Arbeit	92
Mission, Landesausbau und Kultur	96
Mission und geistiger Wandel	100
Die Herausforderung des Islam	102

Byzanz und der Westen	119
Byzanz auf eigenen Wegen	121
Die politische Abkehr des griechischen Ostens	129
Das geistige Auseinanderdriften zwischen West und Ost	132
Die vier großen Kirchenväter:	
kritische Erben und Verwandter der Spätantike	134
Die Übersetzer und ihre Wirkung	144
Sizilien – Schnittpunkt der Kulturen	152
Spuren griechischer Bildung im Westen	153
Die neuen Völker und das Imperium Romanum:	
Kelten – Germanen – Slawen	156
Die Kelten	156
<i>Irland eine »Brücke« zwischen römisch-lateinischer</i>	
<i>Spätantike und europäischem Frühmittelalter</i>	159
Die Germanen	163
<i>Handel, Handwerk, Wirtschaft</i>	165
<i>Kult</i>	168
<i>Die germanische Völkerwanderung und ihre Folgen für</i>	
<i>die ethnische Struktur Europas</i>	171
Die Slawen	174
<i>Kult und Gesellschaft</i>	176
<i>Die materielle Kultur</i>	179
<i>Der gemeinsame Weg ins werdende Europa</i>	181
Die Germanisierung des Imperiums im lateinischen	
Westen: Gründe der Staatskrise und ihr Ergebnis	182
<i>Ein Experiment und sein Scheitern:</i>	
<i>König Theoderich in Ravenna</i>	190
Das Frankenreich –	
Erbe der christlichen Spätantike und Keimzelle Europas	198
Die ethnischen Anfänge bis zu	
Chlodwigs I. Reichsgründung	198
Herrschaft und Kirche	200
Der Ausbau des Frankenreiches	206
Das Doppelgesicht des 7. Jahrhunderts:	
Verfall und Neubeginn	208
Vom Hausmeieramt zur Königsherrschaft:	
Der Aufstieg der Karolinger	211
<i>Karl Martell (ca. 688/689–741)</i>	215

<i>Der Durchbruch zu legitimer Macht:</i>	
<i>Karlmann und Pippin III. (741–768)</i>	219
Unterschiedliche Formen der Einordnung	
in das neue reichsfränkische Kraftfeld	225
<i>England und der Kontinent</i>	225
<i>Italien im Sog radikalen Wandels</i>	239
Imperium und Sacerdotium: Die Entstehung der bipolaren	
Welt des Mittelalters – Ein Ausblick	246
Die Kirche als bindende und verbindende Kraft	251
Eine Vorbemerkung	251
<i>Die geistliche Stadt:</i>	
<i>christliches Erbe der Antike in verwandelter Gestalt</i>	254
<i>Rom als Paradigma einer Bischofsstadt.</i>	255
<i>Bischofsstadt und Herrscherresidenz im</i>	
<i>spätantiken Italien</i>	267
<i>Der Wandel der Stadtopographie in Gallien,</i>	
<i>dem Frankenreich und den Donaulanden</i>	275
<i>Der städtische Umbruch in der mitteleuropäischen</i>	
<i>Randzone und im Vorfeld des Imperiums</i>	283
<i>Szenarien des Untergangs – eine Warnung vor</i>	
<i>falscher Harmonisierung</i>	288
<i>Die Lage an der Donau</i>	291
Die Entfaltung des abendländischen Mönchtums	
bis zu Karl dem Großen	294
<i>Italien, Gallien, Irland und das Frankenreich:</i>	
<i>ein Vergleich</i>	295
<i>Die Regula Benedicti</i>	301
<i>Die Rolle der Iren</i>	305
<i>Die Erhebung von »Gründungsheiligen«</i>	309
Phasen der monastischen Expansion	310
<i>Das altgallische Klosterwesen</i>	310
<i>»Aufgeklärtes« Mönchtum</i>	311
<i>Die irofränkische Klosterkultur</i>	315
<i>Die karolingisch-angelsächsische Phase</i>	318
Der Kampf zwischen Kirche und paganer Welt	321
Konträre Positionen am Beginn	321
Der Streit um den Victoria-Altar:	
Ein weltgeschichtliches Paradigma	323

Mission – eine Schubkraft zur »Europäisierung Europas« . . .	334
Der Verlauf der Mission	334
Missionierte und missionierende neue Völker:	
Iren und Angelsachsen	338
Die Mission auf dem Kontinent	340
Karl der Große und die Mission	346
Mission, Sprache und Literatur in karolingischer Zeit . . .	347
Anfänge der Slawenmission, Bekehrung der Madjaren . . .	353
<i>Der heilige Adalbert-Vojtěch</i>	355
<i>Konflikt mit Byzanz im Missionsgebiet</i>	358
Die Skandinavien-Mission	360
Die Reconquista des islamisierten Spanien:	
Krieg, Mission, Vertreibung	362
 Das neue Städtewesen: Gesellschaft und materielle Kultur . .	368
<i>Der Aufstieg präurbaner Zentren</i>	368
<i>Die Verflechtung Europas durch den Handel</i>	373
<i>Die Lage der Juden</i>	377
<i>Transformation des Handwerks</i>	381
<i>Grundherrschaftliches Gewerbe</i>	383
<i>Die Baukunst</i>	384
<i>Technologie und Medizin</i>	388
 Bau- und Lebensformen der frühmittelalterlichen Welt . . .	393
<i>Das Königtum</i>	393
<i>Adel, Grafschaft und Herzogtum</i>	401
<i>Das Lehnswesen</i>	404
<i>Weltliches Recht und Gesetz</i>	405
<i>Das Kirchenrecht</i>	407
<i>Krieg und Frieden</i>	409
<i>Die Grundherrschaft als Ordnung der Basisgesellschaft</i> .	411
<i>Sklaverei und Armut</i>	415
Familie, Ehe, Frauen, Sexualität	426
<i>Die Frau: ihre Rolle im Wandel der Zeit</i>	428
<i>Essen und Darben</i>	445
 Karl der Große und die Folgen	451
Karl als Politiker und Persönlichkeit	451
<i>Die Stufenleiter zur Großmacht</i>	452

<i>Karl der Große, die Kirche und das Klosterwesen</i>	455
<i>Die Rationalität der Herrschaft</i>	457
Karl als Schöpfer der Bildungsreform	464
<i>Karls Leben: Lob und Wirkung</i>	469
<i>Alkuin, Bildungsreformer Karls und Wegbereiter der »Renaissance«</i>	474
<i>Einhard und Notker der Stammler</i>	481
<i>Geist, Individualität und Freiheit</i>	485
<i>Karl und die althochdeutsche Literatur</i>	487
<i>Germanisches Erbe, Zeitgeschichte und archaische Tradition</i>	492
Antike –	
Die Geschichte eines Abschieds und einer Wiederkehr	496
Die Erben von Symmachus und Ambrosius	496
<i>Die Vielfalt der Urteile über pagane Literatur</i>	500
<i>Kirchliche und monastische Positionen</i>	504
Der Weg ins Mittelalter: Handschriftenschicksale	513
<i>Die Artes liberales</i>	523
<i>Isidor von Sevilla (ca. 560–636)</i>	524
<i>Das Weiterwirken der Artes liberales</i>	529
<i>Der Spoliencharakter frühmittelalterlicher Kultur</i>	535
<i>Vorboten genuiner europäischer Geisteskultur</i>	537
<i>Antike und frühmittelalterliche Buchkultur:</i>	
<i>Ein kritischer Vergleich</i>	538
<i>Geschichte als Deutung der Gegenwart</i>	543
<i>Bildung und gesellschaftlicher Aufstieg</i>	548
<i>Bildung als Ansatz zu kreativem Denken</i>	549
Epilog	555
 Anhang	
Karten	562
Abbildungsverzeichnis	564
Literaturverzeichnis	569
Personenregister	619